





**LA GRANDE-DUCHESSE DE GEROLSTEIN**  
DIE GROSSHERZOGIN VON GEROLSTEIN OPERETTE VON JACQUES OFFENBACH

»Sie wissen doch, warum Sie Krieg führen?«  
»Ich? Nein! Ich bin ja General!«

Die Großherzogin des Fantasie-Herzogtums Gerolstein besucht ihre Truppen unter dem General mit dem sprechenden Namen Bumm – ein verhängnisvoller Ausflug, wie sich zeigen wird. Die verlobte Monarchin findet Gefallen am einfachen Soldaten Fritz und setzt so ein Intrigenspiel in Gang. Fritz ist nämlich seinerseits bereits verlobt. Das Schlachtfeld des Militärs und das Schlachtfeld der Liebe beginnen, einander zu durchdringen. Immer irrwitziger werden die Geschehnisse, wenn sich ein Mordkomplott gegen Fritz bildet und die Großherzogin selbst dieses unterstützt.

**BÜHNE**  
Aufführungen 05.04., 20.00 Uhr // 20.04., 19.30 Uhr // 28.04., 15.00 Uhr.

**ML** Shymanovitz. **I** Rechi. **B** Insignares. **K** Paloma. Mit Arroyo, Chekmareva, Hirayama, Jerosme, Ka, Lawreszuk, Namiki, Plorek, Popova, Rakić, Savelsbergh, Schaapkens, Tümmler, Vink. Opernchor Aachen. Extrachor Aachen. Sinfonieorchester Aachen.

**TROUBLE IN TAHITI / A QUIET PLACE**  
OPERN VON LEONARD BERNSTEIN  
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die Familie als Keimzelle aller zwischenmenschlichen Beziehungen: Bereits in den 1950er Jahren blickte Leonard Bernstein in »Trouble in Tahiti« hinter die Fassade der vermeintlich intakten Beziehung von Dinah und ihrem Ehemann Sam. Knapp 30 Jahre später dann die Fortsetzung der Geschichte: Dinah ist gestorben. Auf der Trauerfeier treffen sich Sam und zahlreiche weitere Angehörige. Immer mehr geraten die

Hinterbliebenen in Streit. War es wirklich ein Unfall, der Dinah das Leben gekostet hat? Schließlich war sie seit langem auf der Suche nach ihrer Ruhestätte, nach ihrem »quiet place«.

»Nina Russis Inszenierung lebt von der Personifizierung und einem außergewöhnlichen Detailreichtum ... Was ein Abend!« **Die deutsche Bühne**

**BÜHNE**  
Aufführungen 11./18./26.04., 19.30 Uhr.  
Spieldauer ca. 2 Stunden, 40 Minuten, eine Pause.

**ML** Shymanovitz, Ward. **I** Russi. **B** Neidhardt. **K** Bulla. Mit Chekmareva, Collet, Cook, Escobar, Haopian, Hirayama, Ka, Lawreszuk, Lesuisse, Lustaud, Mofokeng, Namiki, Popova, Rakić, Satter, Schaapkens, Wilmering. Opernchor Aachen. Statisterie Theater Aachen. Sinfonieorchester Aachen.

**ROMEO ET JULIETTE**

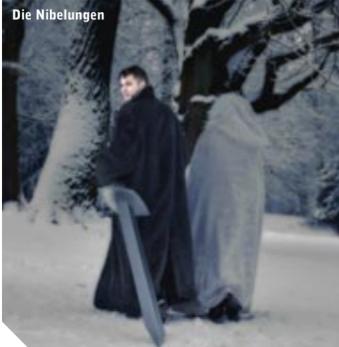
OPER VON CHARLES GOUNOD  
in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Tiefe Feindschaft herrscht zwischen den Veroneser Familien der Montaigus und der Capulets. Romeo, Mercutio und Benvolio überschreiten mutwillig die Grenzen, die der Hass gesetzt hat, und mischen sich inkognito unter die Gäste eines Maskenballs bei den Capulets. Romeo trifft hier auf die lebenshungrige Julia. Beide verlieben sich auf der Stelle ineinander. Als Julia versucht, mit Pater Lorenzos Hilfe durch einen vorgetauschten Tod ihrer Familie zu entkommen, nimmt die Tragödie ihren Lauf...

»Ein großer, denkwürdiger Abend!«  
**Der Opernfreund**

**BÜHNE**  
Aufführung 04./13.04., 19.30 Uhr // 22.04., 18.00 Uhr.  
Spieldauer ca. 2 Stunden, 45 Minuten, eine Pause.

**ML** Groß, Shymanovitz, Ward. **I** Teilmans. **B** Pedross. **K** Becker. **CH** Aslan. Mit Akbari, Arroyo, Bridgen, Choi, Fatalov, Hagendorn, Hirayama, Ka, Lawreszuk, Lesuisse, Mintzer, Namiki, Sayapin, Szivok, Tsanaktisidis. Statisterie Theater Aachen. Opernchor Aachen, Extrachor Aachen. Sinfonieorchester Aachen.



**DIE NIBELUNGEN**  
VON FRIEDRICH HEBBEL

Wir befinden uns in Worms bei den Nibelungen, am Beginn unserer westlichen Zivilisationsgeschichte: Siegfried, strahlender Held, Drachentöter und Tarnkappenbesitzer, ist in Kriemhild, die Schwester des Burgunderkönigs Gunther, verliebt. Gunther verspricht Siegfried ihre Hand, dafür soll er im Gegenzug – durch die Tarnkappe unsichtbar – an Gunthers statt die widerständige Walküre Brunhild im fernen Island bezwingen. Brunhild, besiegt und in Worms angekommen, entdeckt jedoch den Betrug, sinnt auf Vergeltung. Und die geschieht prompt: Hagen von Tronje, Waffenmeister der Burgunder, tötet Siegfried, der in seinen Augen Auslöser der sich zur Staatskrise ausweitenden Affäre ist. Kriemhild ihrerseits beantwortet dies mit einem alles Bisherige in den Schatten stellenden Rachefeldzug, der erst mit der vollständigen Auslöschung ihres eigenen Clans sein blutiges Ende findet.

**BÜHNE**  
Aufführungen 10./14./27.04., 19.30 Uhr // 07./21.04., 18.00 Uhr.

**I** C. Rast. **B** F. Rast. **K** Borchardt, Wielert. **M** Kemp. Mit Alabozova, Borm, Ebeling, Hamm, Kemp, Koechlin, Pyschny, Rösner, Scheuritzel, Voellmy, Wiesner.

**ALL DAS SCHÖNE**  
VON DUNCAN MACMILLAN

1. Eiscreme, 2. Wasserschichten, 3. Länger aufbleiben dürfen, 4. Die Farbe Gelb ... Nach dem Selbstmordversuch der Mutter beginnt ein siebenjähriger Junge all das Schöne der Welt aufzulisten, um der Traurigkeit der Mutter etwas entgegenzusetzen. Die Liste wird zur treuen Begleiterin des Jungen: 319. So heftig lachen, dass dir die Milch aus der Nase schießt, 320. Sich nach einem Streit wieder vertragen ... Er beginnt ein Studium. Er erlebt sein erstes Date. Die Liste wächst. Gemeinsam mit dem Publikum erzählt er von schönen, urkomischen Momenten, die ein Leben zeichnen, aber doch immer wieder besser wird.

»Duncan Macmillan hat einen lebensbejahenden Monolog über ein todernstes Thema geschrieben, hinreißend und gänzlich unsentimental, ein umwerfend komisches Stück über Depression.« **The Guardian**

**MÖRGENS**  
Aufführungen 07./14./18.04., 20.00 Uhr.  
**I** Hoepner. **B** Thomsen. **K** Harneit. Mit Wanat.

**DIE KÄNGURU-CHRONIKEN**  
VON MARC-UWE KLING

Als vor seiner Haustür plötzlich ein Känguru steht, ändert sich alles im Leben des Kleinkünstlers. Erst will es sich nur etwas Mehl und Butter leihen, dann flätzt es sich schon auf seinem Sofa und frisst ihm die Schnapspralinen weg – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Mit Live-Musik.

»Locker, leicht und zum Kringeln komisch, so kann man die Inszenierung von Matthias Fuhrmeister nennen.« **Movie**

**MÖRGENS**  
Aufführungen 02./28.04., 20.00 Uhr.  
Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.  
Altersempfehlung: ab 12 Jahren.

**I** Fuhrmeister. **B/K** Fuhrmeister, Linde, Thomsen. **ML** Kemp. Mit Kemp, Knapper, Kraft, Rußig.



**URAUFFÜHRUNG ZUR HÖLLE MIT DEN ANDEREN**  
VON NICOLE ARMBRUSTER

Wie gehen Selbstverwirklichung und die Familie zusammen? Herdprämie und intensive Elternzeit oder sozial relevante Projekte? Seit ihrer Studienfreundschaft haben Sandra und Katrin offenbar sehr unterschiedliche Wege eingeschlagen. Nun wollen sie, natürlich mit den dazugehörigen Männern, ein nettes Wiedersehen feiern, aber überall lauern Fettnäpfchen ...

»Luana Bellinghausen, Benedikt Voellmy, Shari Asha Crosson und Tim Knapper begeistern in ihren Rollen ... so energiegeladen und agil, dass man einfach mitgerissen wird. Viel Applaus für eine starke Uraufführung.« **AN/AZ**

**KAMMER**  
Aufführungen 11./17.04., 20.00 Uhr.  
Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.

**I** Herrmann. **B/K** Thomsen, Linde. Mit Bellinghausen, Crosson, Knapper, Voellmy.

**LEGENDE**

- I** Inszenierung
- ML** Musikalische Leitung
- CH** Choreographie
- B** Bühne
- K** Kostüme
- M** Musik
- V** Video

Die komplette Besetzung finden Sie unter [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de)



**SUPERGUTMAN**  
VON LUKAS LINDER

Manchmal braucht die Welt Helden – und wenn gerade keine da sind, muss halt ein Ottonormalmensch helfen. Der unscheinbare EDV-Angestellte Parzival Pech ist so einer. Als Superman des Alltags rettet er mit selbst gekochter Marmelade und einem offenen Ohr für die Sorgen seiner Mitmenschen die Welt im Kleinen. Doch dann hilft er der alleinerziehenden Mutter Irma und sieht sich plötzlich mit Vorwürfen wie »Wutbürger« und »Helfersyndrom« konfrontiert.

Der Regisseur der Erfolgsproduktion »Die Känguru-Chroniken«, Matthias Fuhrmeister, ist mit einer kurzweiligen Farce über das Gutmenschen-tum zurück im Mörgens!

»Kurz gesagt: alles ziemlich supergut!« **AN/AZ**

**MÖRGENS**  
Aufführungen 05./12.04., 20.00 Uhr.  
Spieldauer ca. 60 Minuten, keine Pause.

**I/B** Fuhrmeister. **K** Harneit. **V** Wiendahl. Mit Hamm, Koldzic, Krause, Linke, Steinhauser.

**NATIONALSTRASSE**  
VON JAROSLAV RUDIS

Vandam ist kein Nazi. Er ist ein Römer. Ein Europäer. Der letzte Tscheche. Ein Kneipentyp aus der Prager Nordstadt wie schon seine Vorväter. Und wer ihm blond kommt, sollte sich lieber warm anziehen. Vandam ist ein Held: Jedem erzählt er, wie sein Faustschlag damals 1989 auf der Nationalstraße die Revolution ausgelöst hat. Doch das ist lange her. Seitdem spielt Vandam den Vorstand-Sheriff, denn mit Siegen und Niederlagen kennt er sich aus.

»Einfühlsam, zurückhaltend, aber mit großem Karacho. Ein gelungenes Erstlingswerk des Regisseurs Felix Sommer am Theater Aachen.« **Movie**

**MÖRGENS**  
Aufführungen 04./13.04., 20.00 Uhr Im Anschluss: Nachklang.

Spieldauer ca. 90 Minuten, keine Pause.  
**I/B** Sommer. **K** Stadthaus. Mit Borm, Knapper, Krause, Rösner, Voellmy.

**FERDINAND VON SCHIRACH**  
»KAFFEE UND ZIGARETTEN«  
VORTRAG UND LESUNG

Nach dem großen Erfolg seines Theaterstückes »Terror«, das das Theater Aachen in den vergangenen zwei Spielzeiten in der Kammer zeigte, kommt nun der Autor Ferdinand von Schirach persönlich nach Aachen, um sein neues Buch »Kaffee und Zigaretten« vorzustellen. Er werbet darin autobiographische Erzählungen, Aperçus, Notizen und Beobachtungen zu einem erzählerischen Ganzen. Es geht um prägende persönliche Erlebnisse und Begegnungen, um flüchtige Momente des Glücks, um Einsamkeit und Melancholie.

Außerdem wird Ferdinand von Schirach einen Vortrag zum Thema »Aufklärung« halten: »Tatsächlich können wir nie letztgültig wissen, was richtig und was falsch ist, absolute Urteile über die Welt gibt es nicht. Aber, meine verehrten Damen und Herren, könnte nicht genau das es sein, was uns als europäische, als westliche Gesellschaft heute ausmacht: nicht der Konsens, sondern, dass wir den friedlichen Dissens aushalten?«

**BÜHNE**  
Mi 03.04., 19.30 Uhr Preis 25,00 € (19,00 € erm.).



**MELINAS NACHT**

Ensemblemitglied und Talkmasterin Melina Pyschny öffnet die Mörgens-Bar! Zusammen mit Überraschungsgästen aus dem Theater, Stadt- und Kulturbereich macht sie sich als Zugezogene auf, die AachenerInnen mit Hilfe der AachenerInnen besser kennenzulernen. Ein Kultur-Trash-Talk der Laune machen soll! Von der Kantine über den Malersaal bis zur Chefetage, vom Feuerwehrmann über den OB bis Europa – hier wird nichts und niemand verschont. Wir freuen uns auf Plauderei und hitzige Diskussionen, auf Anrühiges und Politisches, auf Bier und gute Unterhaltung! Na dann: »Bis später, Peter!«

**MÖRGENS**  
04./18.04., 22.30 Uhr kostenlose Zählkarten.



**AN DER THEKE MIT ... DER ABSACKER MIT DEM ENSEMBLE**

Sie kennen uns, aber wir kennen Sie nicht! Das lässt sich ändern, nicht wahr? Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen freuen sich Mitglieder des Ensembles und des Produktionsteams mit Ihnen am Tresen unserer Bars ins Gespräch zu kommen. Reden wir über das Theater, über die Welt oder prostern wir uns einfach nur zu, wer weiß ... ein Absacker geht doch immer!

**KAMMERFOYER**  
Fr 05.04., im Anschluss an die Vorstellung »Momentum«.

**MÖRGENS**  
Sa 13.04., im Anschluss an die Vorstellung »Nationalstraße«. So 14.04., im Anschluss an die Vorstellung »All das Schöne«.

**SPIEGELFOYER**  
Sa 27.04., im Anschluss an die Vorstellung »Die Nibelungen«.

**KEMOS MUSIKKISTE PRÄSENTIERT CHARLOTTE HAESSEN & PHILIP BREIDENBACH »AUTOUR DU MONDE«**

Sängerin Charlotte Haesen und Gitarrist Philip Breidenbach nehmen Sie mit auf eine musikalische Weltreise! Mit eindrucksvoller Virtuosität und spielerischer Leichtigkeit bewegt sich das Duo durch diverse Stile der Weltmusik. Gekonnt verbinden sie Eigenkompositionen und eigene Arrangements bekannter Stücke zu einem zeitlosen Repertoire voller Geschichten und Emotionen.

»(...) zukünftiger Hoffnungsschimmer für den Jazz aus dieser Region!« **JAZZISM**

**MÖRGENS**  
Sa 20.04., 21.00 Uhr.  
Gesang: Charlotte Haesen. Gitarre: Philip Breidenbach. Mit freundlicher Unterstützung des Last Exit.

**DOMKONZERT**  
ANTONIN DVORAK »STABAT MATER« OP. 58

Im Jahr 1877 vollendete der tschechische Komponist Antonín Dvořák sein »Stabat Mater« op. 58, welches drei Jahre später erstmals aufgeführt wurde. »Stabat mater dolorosa« (»Es stand die Mutter schmerzzerfüllt«) ist der Anfang jenes mittelalterlichen Gedichtes, welches Dvořák mit seiner Komposition vertonte. Es behandelt den Schmerz der Maria um ihren gekreuzigten Sohn Jesus. Ähnlich schmerzzerfüllt war auch die Zeit, in welcher der Komponist sich mit seinem Werk befasste. Ihn trafen gleich mehrere Schicksalsschläge: Seine drei Kinder starben kurz hintereinander und ließen ihn und seine Frau kinderlos zurück. Aus tiefem Schmerz heraus arbeitete der Komponist zu dieser Zeit an den ersten Skizzen weiter und vollendete sein Werk, das zu seinem bedeutendsten geistlichen Werk werden sollte.

**AACHENER DOM**  
Sa 27.04., 19.00 Uhr  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Sopran: Larisa Akbari. Alt: Marion Eckstein. Tenor: Sung min Song. Bass: Woong-Jo Choi. Chöreinstudierung: Jori Klomp. Sinfonischer Chor Aachen. Opernchor Aachen. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Justus Thorau.

**SINFONIEORCHESTER ON TOUR**

MusikerInnen des Sinfonieorchesters Aachen kommen in der Streicherkassenzimmer? Kein Problem! Ein Streichersensemble geht vom 2. bis zum 5. April mit einem altersgerechten Programm auf Tour durch die Grundschulen in Aachen und bringt mit Musikvermittlerin Lisa Klingenburg den Kindern die klassische Musik näher. Ein Konzert zum Hören, Sehen und Staunen.

**Bei Interesse bitte melden unter:**  
lisa.klingenburg@mail.aachen.de

**6. SINFONIEKONZERT**

**GOLDNER HORIZONT**  
WIDMANN / STRAUSS // BRUCKNER

Im Jahr 2001 schrieb der Münchner Komponist Jörg Widmann das Orchesterwerk »Lichtstudie«. Die Beschäftigung mit Licht, Farbe, Perspektive und Proportion faszinierte den 1973 geborenen Komponisten und brachte ihn zu einer Auseinandersetzung mit den jeweiligen klanglichen Entsprechungen dieser (Natur-)Phänomene.

Im Alter von 18 Jahren entstand Richard Strauss' erstes Hornkonzert, sieben Jahre vor seinem Tod das zweite. Klanglich kann die späte Komposition als Rückblick auf Strauss' frühes Schaffen angesehen werden. Freuen Sie sich auf Christoph Eß, einen der führenden Hornisten seiner Generation, der Sie mit Strauss' Spätwerk faszinieren wird.

Auch bei Anton Bruckner spielt das Horn gleich zu Beginn eine wichtige Rolle, wenn es das Thema des ersten Satzes ertönen lässt, welches im zweiten Satz von den Celli weiterentwickelt wird. Bruckners »Romantische« zählt zu seinen meist-geliebten Sinfonien.

**EUROGRESS**  
So 14.04., 18.00 Uhr // Mo 15.04., 20.00 Uhr  
Einführung So 17.15 Uhr // Mo 19.15 Uhr.

**Jörg Widmann** »Lichtstudie I«  
**Richard Strauss** Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 132  
**Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 4 Es-Dur op. 104 »Romantische«  
Horn: Christoph Eß. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward.

**3. KAMMERKONZERT**

**BERNSTEIN // SCHNYDER // JANACEK // SOSTAKOWITSCH**

Das 3. Kammerkonzert widmet sich der Musik der Moderne. Neben Leonard Bernsteins rhythmischer »Elegy for Mippy II« und seiner schwungvollen Klaviersonate changiert die »Worlds Beyond«-Suite des zeitgenössischen Komponisten Daniel Schnyder mit viel Spielwitz zwischen Latin und Jazz und hinterlässt den

Eindruck einer klangvollen Fantasie. Die zweite Hälfte des Konzerts vereint mit Leoš Janáčeks leidenschaftlich verspielter »Pohádka« und Dimitri Schostakowitschs charaktervollen Sonate für Violoncello und Klavier op. 40 das Klavier und das Cello zu einer atmosphärischen Klangsymbiose.

**SPIEGELFOYER**  
So 07.04., 11.00 Uhr // Mo 08.04., 20.00 Uhr.  
**Leonard Bernstein**  
»Elegy for Mippy II« für Soloposaune Klariertensonate

**Daniel Schnyder** »Worlds Beyond«  
Suite für Klarinette, Bassposaune und Klavier  
**Leoš Janáček** »Pohádka« für Violoncello und Klavier  
**Dimitri Schostakowitsch**  
Sonate für Violoncello und Klavier op. 40

(Bass-)Posaune: Saman Maroofi. Klarinette: David Kindt. Klavier: Susanna Amirkhanyan, Gero Körner. Violoncello: Daniel Wenzel.

**BRASS IN CONCERT**  
»VON BACH BIS BLUES«

Auf eine musikalische Zeitreise durch die Welt der Blechblasinstrumente laden die Bläser des Sinfonieorchesters Aachen. Mit bunt gemischten Arrangements geht es von Prätorius' lebhaften Tänzen aus »Terpsichore« über Beethovens nostalgische »Drei Aequale« für Posaunenquartett bis hin zu den »Fanfares Liturgiques« des französischen Komponisten Henri Tomasi. Einen krönenden Abschluss bildet George Gershwins Blues »I got Rhythm«. Die variierte Bläserbesetzung, zeitweise durch Schlagzeug ergänzt, reicht von Piccolo Trompete bis zur Kontrabasstuba und überrascht in ihren unterschiedlichsten Kombinationen mit Humor und abergewöhnlicher Klangvielfalt.

**CITYKIRCHE ST. NIKOLAUS**  
Sa 06.04., 19.30 Uhr Preis 14,80 € (8,75 € erm.).

**Paul Dukas** Fanfare aus »La Périe«.  
**Michael Praetorius** Tänze aus »Terpsichore«  
**Johann Sebastian Bach** »Wachet auf!  
**Ludwig van Beethoven** »Drei Aequale«  
**Edvard Grieg** »Trauermarsch«  
**Henri Tomasi** »Fanfares Liturgiques«  
**George Gershwin** »I got Rhythm«

Moderation: Saman Maroofi. Blechbläser des Sinfonieorchesters Aachen. Musikalische Leitung: Klaus Schuhwerk.

Blieben Sie auch in Sachen Bewegungssprache »up to date«! Wir bringen Sie zu ausgewählten Tanzvorstellungen in die Nachbarstadt Heerlen und bieten Ihnen auf dem Weg als Einstimmung auf den mitreißenden Tanzabend eine exklusive deutschsprachige Einführung.

**DAS NATIONALE THEATER DER UKRAINE FÜR OPER UND BALLETT LA BAYADERE**

Ein exotisches und zugleich romantisches Ballett über das Schicksal und die tragische Liebe, präsentiert durch das große Ballettensemble und Orchester des ältesten Theaters der Ukraine, das seit über zweihundert Jahren für spektakuläre klassische Ballettaufführungen auf internationalem Höchstniveau sorgt. »La Bayadère« spielt in Indien und erzählt von der Tempeltänzerin Nikiya und dem Krieger Solor, die einander ewige Treue und Liebe geschworen haben. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als der hohe brahmanische Priester, der ebenfalls in Nikiya verliebt ist, die Beziehung entdeckt ...

**PARKSTADT LIMBURG THEATERS HEERLEN**  
Sa 20.04., 19.30 Uhr 18.30 Uhr Shuttlebus ab Theater Aachen. Preis 42 € inklusive Shuttlebus. Karten ausschließlich an der Theaterkasse erhältlich.  
Choreographie: Marius Petipa.

**BLICK HINTER DIE KULISSEN FÜHRUNG DURCH DAS THEATER**

Einmal im Monat führt ein Theatermacher Sie auf, neben, über und unter die Bühne!

**TREFFPUNKT THEATERBISTRO**  
Sa 13.04., 14.00 Uhr Preis 5,00 €. Kann beim Kauf einer Karte angerechnet werden.

**LEHRERVORSCHAU**

Vergünstigte Karten für Lehrer und jeweils eine Begleitung bieten wir zu ausgewählten Inszenierungen an, um ein Stück für die Klasse »vorzuzukosten«.

**Anmeldung Musiktheater** lisa.klingenburg@mail.aachen.de

**TERMINE IM APRIL**  
Fr 05.04. La Grande-Duchesse de Gérolstein

	PREISE		normaler Preis ermäßigter Preis	
			StudentInnen und SchülerInnen	
			Premierenpreis	
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>S</b>
<b>I</b>	48,50 € 31,50 €	56,00 € 39,00 €	42,50 € 28,00 €	48,50 € 34,00 €
<b>II</b>	41,00 € 28,00 €	48,50 € 34,50 €	37,00 € 24,50 €	43,00 € 30,50 €
<b>III</b>	33,00 € 22,00 €	40,00 € 29,00 €	30,50 € 22,00 €	36,50 € 25,00 €
<b>IV</b>	23,00 € 15,00 €	28,00 € 20,00 €	20,00 € 14,50 €	25,50 € 18,50 €
<b>V</b>	14,50 € 10,00 €	17,00 € 12,50 €	13,50 € 9,00 €	14,50 € 10,50 €
	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>K</b>
<b>I</b>	26,00 € 17,00 €	30,00 € 20,50 €	17,50 € 11,50 €	19,00 € 13,50 €

BÜHNE	A MUSIKTHEATER
KAMMER	B SCHAUSPIEL
MÖRGENS	D
	E
	S SINFONIEKONZERT
	K KAMMERKONZERT

Alle Preise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühren, so dass keine weiteren Zusatzkosten anfallen. An der Abendkasse entfällt die Vorverkaufsgebühr.

Alle Preise zu Ermäßigungen und unseren Vorverkauffestellen erhalten Sie an unserer Theaterkasse oder unter [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de)

**IMPRESSUM**

Theater Aachen  
Sitzplätze 2018/2019  
Herzogl. Theater Aachen  
Generalintendant  
Michael Schmitz-Authorbeck  
Redaktion: Malte Becker  
Fotos: Michael Mann, Marie-Luise Mantei, Juan Carlos Villamor  
Illustration: (Porträt Jacques Offenbach) **DRUCKZONE** GmbH & Co. KG, Cottbus  
Änderungen vorbehalten

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

**ZEITUNGSVERLAG**  
AN DER STADT AACHEN

Kulturpartner **WDR 5**

Das Theater der **stadt aachen**

**MIX**  
FSC  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C009315